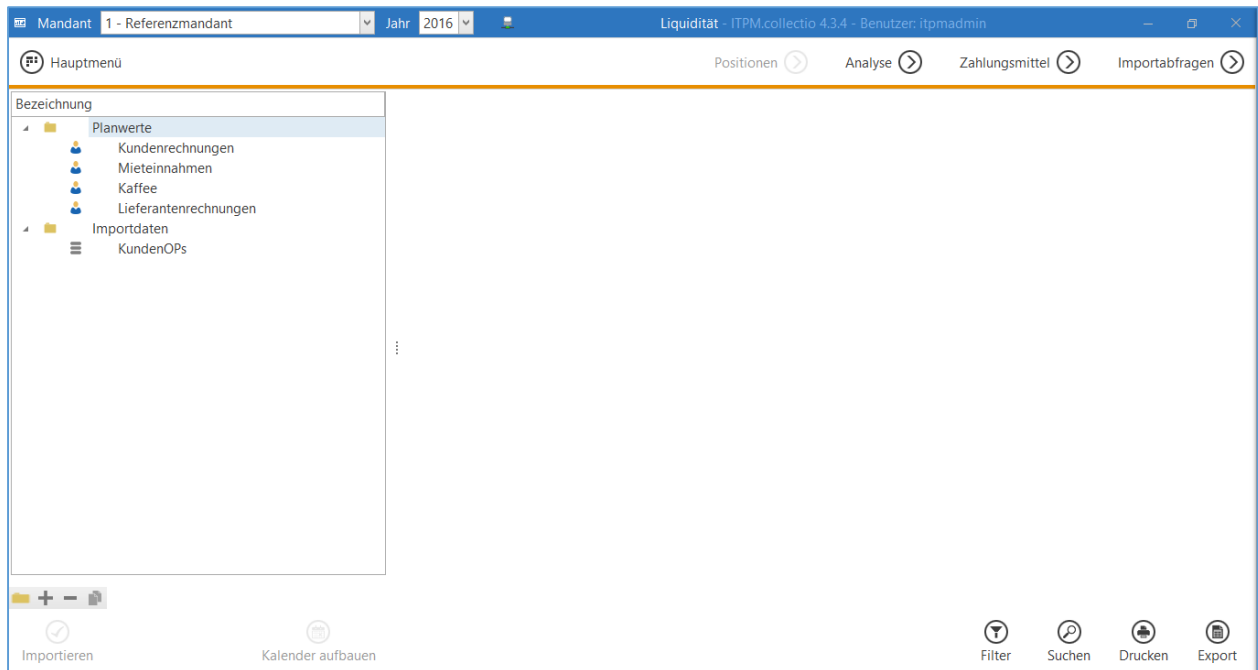


ITPM.Liquidität

Whitepaper

03.06.2016

1 Liquidität



Um eine Übersicht über die liquide Mittel des Unternehmens zu erhalten ist es notwendig alle Zahlungseingänge und -ausgänge zu erfassen. Dies geschieht hier durch Anlegen bestimmter Vorgänge unter dem Überbegriff Planwerte. Hierunter fallen z.B.

- Einzahlungen aus dem Umsatzprozess.
- Sonstige lfd. Zahlungen (Einnahmen durch Vermietung, Verpachtung)
- Auszahlungen
- Material
- Energie
- Steuern
- Zinsen
- Sonstige lfd. Aufwendungen
- Investition usw.

Zu jedem Vorgang können mehrere Positionen erfasst werden.

Für jede Position wird definiert, ob es sich um einen Zahlungseingang (E) oder Ausgang (A) handelt und welchem Zahlungsmittel, wie z.B. Bank oder Kasse, sie zugeordnet ist.

Als Betrag kann ein Prozentanteil vom Gesamtbetrag oder ein fixer Betrag eingegeben werden.

Kundenrechnungen Betrag: 35.000,00 Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016						
	Pos	Bezeichnung	Art	Anteil in %	Anteiliger Betrag	Zahlungsmittel
☐						
▸	1	Bareingang	E	3,00%	0,00	1000000
	2	Rechnung	E	97,00%	0,00	1200000
	3	Umsatzsteuer	A	19,00%	0,00	1200000

Unter dem Punkt Importdaten werden die Vorgänge gelistet, die durch Abfragen auf andere Systeme definiert sind. So könnten z.B. die offenen Posten der Kunden aus der Fibu oder Daten zur Bestandsfinanzierung aus einer Schnittstelle gelesen werden.

1.1 Zahlungsmittel

Bevor Liquiditätsvorgänge angelegt werden, definieren Sie bitte zuerst die verwendeten Zahlungsmittel.

Über die Navigationsschaltfläche **Zahlungsmittel** wird in die Verwaltung der Zahlungsmittel verzweigt.

Sachkonto	Bezeichnung	Währung	Kontostand
1000000	Kasse	EUR	4.560,00
1200000	Sparkasse	EUR	-10.000,00
1210000	Volksbank	EUR	10.000,00
1220000	Deutsche Bank	EUR	0,00
1230000	Postbank	EUR	0,00

Wertstellung	Kontostand
22.04.2016	4.560,00

Hier sind die Sachkonten, die als Zahlungsmittel verwendet werden, zu hinterlegen. Die Kontostände sind vor jeder neuen Analyse auf den aktuellen Stand zu bringen.

Kontostände:

Hier kann der aktuelle Kontostand manuell mit Wertstellung und Betrag eingetragen werden.

Guthabenzinsen:

Es können Prozentsätze für Zinsen (positiv oder negativ) hinterlegt werden, die ab einem bestimmten Betrag fällig werden.

Gültig ab	Ab Betrag	Zinssatz
01.05.2016	100.000,00	0,10%

Kontokorrentkredite:

Hier sind die Bedingungen für Kredite des jeweiligen Zahlungsmittels zu hinterlegen.

Gültig bis	Kreditlinie	Zinssatz	Überziehungzinssatz	Fälligkeit (Tage)
31.12.2017	500.000,00	3,00%	10,00%	0
31.12.2016	250.000,00	6,00%	13,00%	0

Gültig bis: 31.12.2017
 Kreditlinie: 500.000,00
 Zinssatz: 3,00%
 Überziehungzinssatz: 10,00%
 Fälligkeit (Tage): 0

Kontostand-Abfrage:

Der Kontostand ist jedoch auch durch eine Abfrage auf ein VORSYSTEM auch automatisch zu aktualisieren. Dazu muss das VORSYSTEM hinterlegt sein. In der Beispielabfrage wird aufgezeigt, welche Werte aus dem VORSYSTEM zu ermitteln sind. Anwender von cash!Account können direkt die hier gezeigte Abfrage verwenden. Die Abfragen sind auch als Batch-Job zu erstellen.

Kontostände	Guthabenzinssätze	Kontokorrentkredite	Kontostand-Abfrage
-------------	-------------------	---------------------	--------------------

```

SELECT
  GETDATE() AS Wertstellung,
  AktSaldo AS Kontostand
FROM Kassenkonto
WHERE Mandant = '@Mandant'
      AND Sachkonto = '@Sachkonto'
                
```

VORSYSTEM:

Beispielabfrage

Kontostand aus cash!ACCOUNT

...:

@Mandant

@Sachkonto

Kontostand abrufen
Batch-Job
SQL-Editor

Filter
Suchen
Drucken
Export

Um eigene Abfragen auf VORSYSTEME zu formulieren steht als Hilfsmittel der SQL-Editor zur Verfügung.

1.2 Liquiditätsvorgänge

Hauptmenü
Positionen
Analyse
Zahlungsmittel
Importabfragen

Bezeichnung

- Planwerte
 - Kundenrechnungen
 - Mieteinnahmen
 - Kaffee
 - Lieferantenrechnungen
- Importdaten
 - KundenOPs



Basisbetrag:

Einmalig:

Serie: bis

Importieren
Kalender aufbauen

Filter
Suchen
Drucken
Export

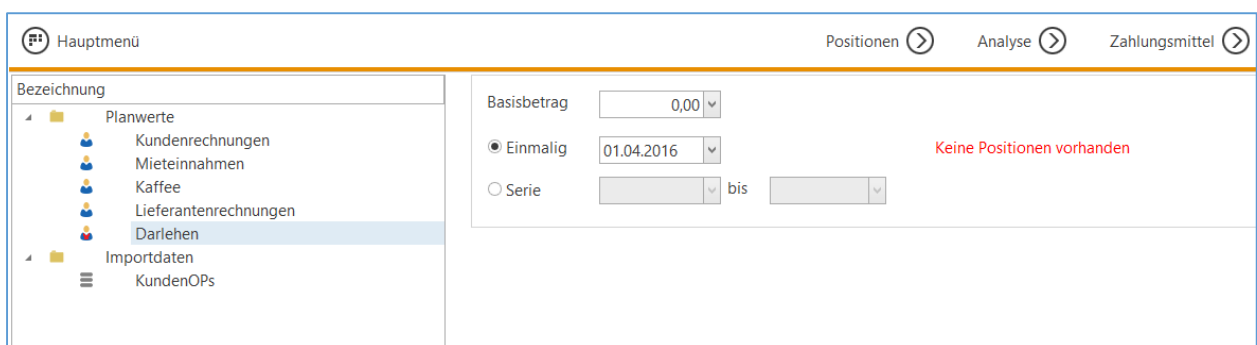
Es gibt 2 Typen von Vorgängen. Die vom Benutzer  manuell erstellten Vorgänge unter Planwerte und die Vorgänge unter Importdaten, die durch Importabfragen  auf die Datenbanken der Vorseysteme jedes Mal neu erstellt werden.

Über die Aktionsschaltfläche **Importieren** wird eine gewählte Importabfrage neu erstellt

Besitzt ein Vorgang noch keine Positionen wird dies durch einen roten Benutzer  gekennzeichnet.

1.2.1 Anlegen eines Vorgangs

Über die Schaltfläche **+** wird ein Vorgang hinzugefügt. Die Bezeichnung ist direkt einzutragen.
Zum Ändern der Bezeichnung ist F2 zu betätigen.



Auf der rechten Seite ist der Basisbetrag für den Vorgang einzutragen und das Serienmuster zu wählen.

Es stehen 2 Muster zur Verfügung:

- Einmalig: Hier wird ein Startdatum hinterlegt
- Serie: Hier ist der Gültigkeitszeitraum einzutragen

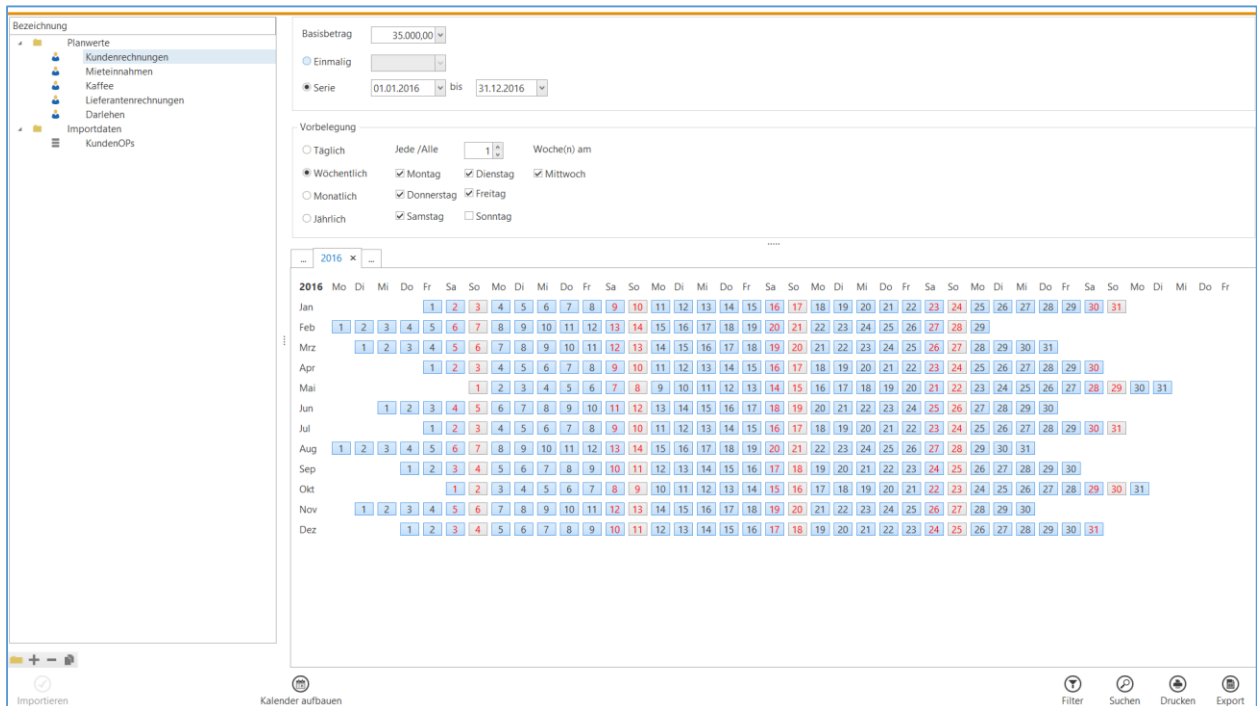
Das Serienmuster bestimmt den Ablauf der Analyse.

Einmalig:

In diesem Fall sind später feste Datumsvorgaben für die Fälligkeit jeder einzelnen Position in einem Kalender zu einzutragen. Z.B. Ein Darlehen wird zum 01.04.2016 ausgezahlt.

Serie:

Die Serie wird für wiederkehrende Bewegungen gewählt und es erscheint ein Kalender für den gewählten Zeitraum.



Z.B. Kundenrechnungen. Es wird erwartet, dass an jedem Wochentag Kundenrechnungen in einer bestimmten Höhe eingehen.

In dem Kalender kann der Anwender bestimmte Tage als Einstelldaten wählen oder über eine Vorbelegung bestimmte Tage in den Kalender eintragen lassen.

Als Vorbelegung wurde hier Wöchentlich – jede Woche von Montag bis Samstag - gewählt und anschließend der Kalender über die Aktionsschaltfläche **Kalender aufbauen** erstellt.

Für eine spätere Analyse bedeutet dies, dass an jedem Wochentag (hier die blau unterlegten Tage) der Vorschau der Betrag für Kundenrechnungen eingestellt wird. Dies gilt solange sich der Vorschauzeitraum mit dem gültigen Zeitraum der Serie deckt. Die dazu angelegten Vorgangspositionen beziehen sich dann auf das jeweilige Einstelldatum.

Über einen Doppelklick auf einen gewählten Vorgang oder durch die Aktionsschaltfläche **Positionen** kommen Sie zu den Vorgangspositionen.

1.2.2 Anlegen der Vorgangspositionen

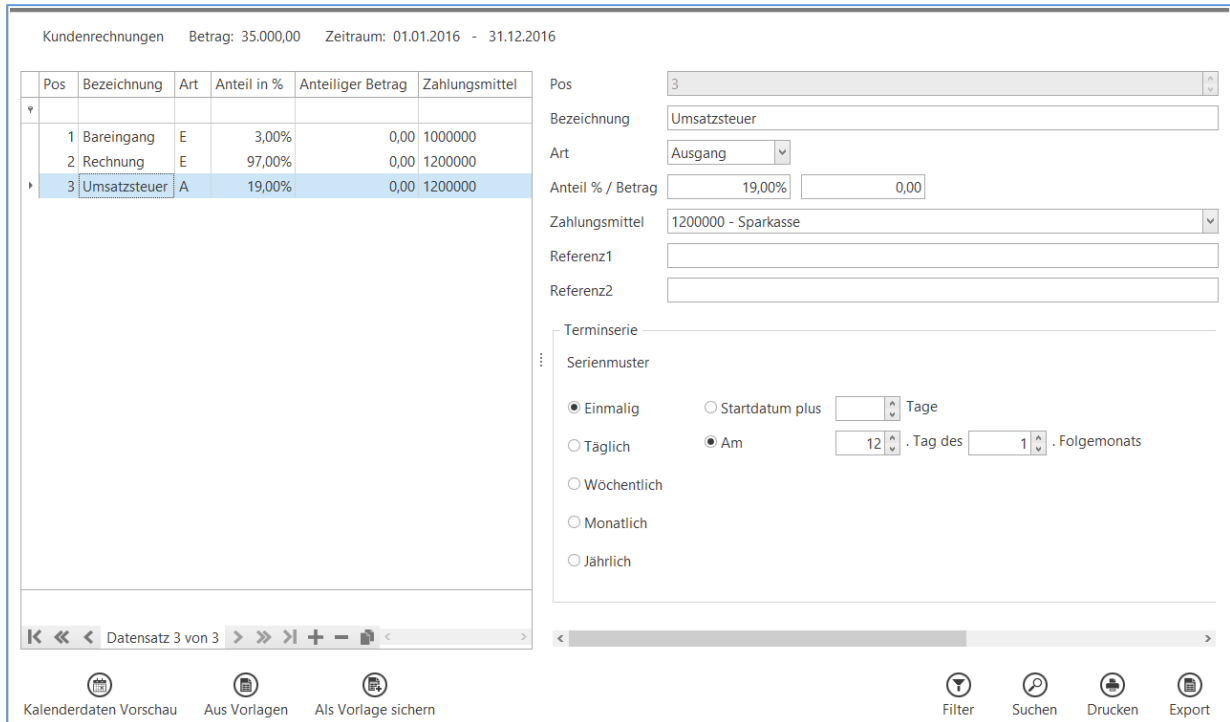
Über die Schaltfläche **+** ist eine neue Position hinzuzufügen.

Folgende Felder sind zu füllen:

- **Bezeichnung.** Zur Identifizierung der Position in der späteren Analyse.
- **Art.** Hier wird eingetragen, ob es sich um einen Eingang (E) oder Ausgang (A) handelt.
- **Betrag.** Es kann ein Prozentwert vom Gesamtbetrag oder ein fester Betrag eingegeben werden.
- **Zahlungsmittel.** Aus der Liste der angelegten Zahlungsmittel ist ein Sachkonto zu wählen.
- **Referenz1, Referenz2.** Die Felder können gefüllt werden, um später bestimmte Vorgänge miteinander zu verknüpfen.

Die Kalendereinstellungen werden im nächsten Kapitel ausführlicher behandelt.

In dem oben dargestellten Beispiel wird der Vorgang Kundenrechnungen für jeden Werktag eingestellt. Die 1. Position, der Bareingang, wird in Bezug auf das Einstelldatum einmalig zum Einstelldatum fällig. Startet der Anwender die Analyse z.B. am 01.01.2016 wird für diesen Tag ein Bareingang mit 3% des Gesamtbetrags berücksichtigt. Ebenso am 02.01 und alle weiteren Werktage bis zum 31.12.2016, dem Ende des Gültigkeitszeitraums.



Kundenrechnungen Betrag: 35.000,00 Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016

Pos	Bezeichnung	Art	Anteil in %	Anteiliger Betrag	Zahlungsmittel
1	Bareingang	E	3,00%	0,00	1000000
2	Rechnung	E	97,00%	0,00	1200000
3	Umsatzsteuer	A	19,00%	0,00	1200000

Pos: 3
Bezeichnung: Umsatzsteuer
Art: Ausgang
Anteil % / Betrag: 19,00% / 0,00
Zahlungsmittel: 1200000 - Sparkasse
Referenz1:
Referenz2:
Terminserie:
Serienmuster:
 Einmalig Startdatum plus Tage
 Täglich Am Tag des Folgemonats
 Wöchentlich
 Monatlich
 Jährlich

Kalenderdaten Vorschau Aus Vorlagen Als Vorlage sichern Filter Suchen Drucken Export

Die Umsatzsteuer wird hier am 12.Tag des Folgemonats fällig.

Wieder für das Beispiel, dass die Analyse am 01.01.2016 gestartet wird, werden für alle Werktage im Januar die dazu fällige Umsatzsteuer am 12. Februar berücksichtigt. Für die Kundenrechnungen im Februar dann am 12. März und so weiter bis zum Ende des Jahres. Die Umsatzsteuer des Dezembers wird dann am 12. Januar 2017 fällig.

1.3 Kalendereinstellungen

1.3.1 Vorbelegung der Einsteltage für wiederkehrende Vorgänge

Serienmuster

Einmalig

Serie von bis

Vorbelegung

Täglich Alle Tage

Wöchentlich Jeden Werktag

Monatlich

Jährlich

... 2016 x 2017 2018 ...

2016	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr									
Jan				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Feb	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29						
Mrz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
Apr				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Mai					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jun				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Jul				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Aug	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
Sep				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Okt					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Nov	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
Dez				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Beim Aufbau eines Kalenders wird die Vorbelegung für den gesamten Zeitraum der Serie erstellt.

Jedes Jahr erhält einen eigenen Karteireiter.

Täglich:

Vorbelegung

Täglich Alle Tage

Wöchentlich Jeden Werktag

Monatlich

Jährlich

Vorbelegung

Täglich Alle Tage

Wöchentlich Jeden Werktag

Monatlich

Jährlich

ITPM.Liquidität

Wöchentlich:

Vorbelegung

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Jährlich

Jede /Alle Woche(n) am

Montag Dienstag Mittwoch

Donnerstag Freitag

Samstag Sonntag

Monatlich:

Vorbelegung

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Jährlich

Am . Tag jedes . Monats

Am . Tag jedes . Mon

Vorbelegung

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Jährlich

Am . Tag jedes . Monats

Am Wochentag jedes . Mon

Jährlich:

Vorbelegung

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Jährlich

Jeden

Am im

Vorbelegung

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Jährlich

Jeden

Am Tag im

1.3.2 Terminserien der Positionen für wiederkehrende Vorgänge

Das Serienmuster der Terminserien stellt für *Täglich*, *Wöchentlich*, *Monatlich* und *Jährlich* die gleichen Auswahlmöglichkeiten wie in Punkt 1.3.1 dargestellt zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es hier den Punkt *Einmalig*, der die Einstellung Startdatum plus eine Anzahl Tage oder am x.ten Tag des x.ten Folgemonats erlaubt.

Terminserie

Serienmuster

Einmalig Startdatum plus Tage

Täglich Am . Tag des . Folgemonats

Wöchentlich

Monatlich

Jährlich

1.3.3 Kalender der Positionen für einmalige Vorgänge

Pos: 1
Bezeichnung: Miete Januar
Art: Eingang
Anteil % / Betrag: 0,00% / 2.000,00
Zahlungsmittel: 1200000 - Bank
Referenz1:
Referenz2:
Terminserie: ... 2016 x ...

2016	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi		
Jan			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Feb	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29				
Mrz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Apr		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Mai			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jun		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Jul			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Aug	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Sep		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Okt			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Nov	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30			
Dez		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Hier sind die Tage manuell anzuklicken. Aktive Tage sind blau unterlegt. Zum Deaktivieren werden sie einfach noch einmal angeklickt.

... 2016 x ...

2016 Mo Di Mi Do Fr

Jan 1

Feb 1 2 3 4 5

Über die Karteireiter ... rechts und links des aktuellen Jahres können weitere Jahre hinzugefügt werden. Links die Jahre kleiner als das aktuelle Jahr und rechts die Jahre größer das aktuelle Jahr.

Über das Kreuzchen neben der Jahreszahl kann ein Karteireiter wieder komplett entfernt werden. Ein Karteireiter muss jedoch immer stehen bleiben.

1.4 Importabfragen

Es gibt 2 Möglichkeiten Vorgänge für eine Liquiditätsanalyse aus Vorsystemen einzustellen. Über die Formulierung einer Abfrage auf ein Vorsystem oder den Import einer Csv-Datei.

Neben der Bezeichnung ist jedem Import ein Zahlungsmittel zuzuordnen. Weiterhin ist zu definieren, ob es sich bei den Beträgen generell um einen Eingang oder Ausgang handelt. Ausgänge werden bei der Analyse später durch ein gedrehtes Vorzeichen berücksichtigt. Der Importtyp gibt an, ob die Daten durch eine Abfrage auf ein Vorsystem oder durch den Import einer Datei eingestellt werden.

1.4.1 Abfragen auf Vorsysteme

The screenshot shows the ITPM software interface. At the top, there are navigation buttons for 'Hauptmenü', 'Vorgänge', and 'Vorsysteme'. Below this is a table with columns: Bezeichnung, Zahlungsmittel, Art, and Typ. The table lists several entries, with 'KundenOPS' selected. To the right of the table are dropdown menus for 'Bezeichnung', 'Zahlungsmittel', 'Art', and 'Importtyp'. Below the table is a navigation bar with 'Datensatz 4 von 5' and various navigation icons. Below the navigation bar are tabs for 'Abfrage', 'Vorschau', and 'Zielabfrage'. The 'Abfrage' tab is active, showing a SQL query. To the right of the query editor is a 'Vorsystem' dropdown menu set to 'itpm' and a 'Beispielabfrage' section with a list of example queries. At the bottom of the interface are icons for 'Vorschau', 'Ausführen', 'Batch-Job', 'Filter', 'Suchen', 'Drucken', and 'Export'.

Bezeichnung	Zahlungsmittel	Art	Typ
Bestandsfinanzierung	1200002	E	Datei
ImportOEM852	1200000	E	Datei
JobLiqui	1200000	A	Datei
KundenOPS	1200000	E	Abfrage
LieferantenOPS	1200000	A	Abfrage

```
SELECT 'KundenOP' AS Bezeichnung,
SUM(DEKK.Saldo) AS Betrag,
DEKK.RECHDAT + SUM(NVL(LFKF.ZAHLTG,0)) AS Zahlungsdatum,
DEKK.NUMMER AS Referenznummer1,
DEKK.RECHNR AS Referenznummer2
FROM DEKK
INNER JOIN
LFKF ON LFKF.MANDANT = DEKK.MANDANT AND LFKF.KD_LF = DEKK.KD_LF AND LFKF.NUMMER = DEKK.NUMMER
WHERE DEKK.Mandant = 2
AND DEKK.KD_LF = 'K'
AND DEKK.SALDO <> 0
GROUP BY
DEKK.RECHDAT, DEKK.NUMMER, DEKK.RECHNR
```

Die Beispielabfrage zeigt, welche Daten für das Erstellen der Liquiditätsvorgänge benötigt werden. Für verschiedene Vorsysteme werden Standardabfragen zur Verfügung gestellt.

Über die **Vorschau** kann das Ergebnis der Abfrage geprüft werden. Beim **Ausführen** der Abfrage wird ein neuer Vorgang mit seinen aktuellen Positionen angelegt. Veraltete Vorgänge werden zuvor mit all ihren Positionen gelöscht.

1.4.2 Import einer Csv- oder Textdatei

Bei der Wahl des Importtyps *Datei* sind die Importdefinitionen für die gewählte Quelldatei einzugeben.

Folgende Felder sind zu füllen:

- *Quelldatei*: Name der zu importierenden Datei (Endung csv oder txt)
- *1. Zeile Überschrift*: ist ein Häkchen gesetzt, wird die erste Zeile beim Import überlesen.
- *Vorzeichen rechts*: Ist anzukreuzen, wenn das Vorzeichen rechts neben dem Betrag steht.
- *Codepage*: Ist anzugeben, wenn die Datei nicht im ANSI-Format vorliegt
- *Spaltenmodus*: Zeichengetrennt oder Feste Breite stehen zur Auswahl
- *Dezimaltrenner*: Standardmäßig ist er als Komma eingestellt
- *Feldtrennzeichen*: Standardmäßig wird ein Semikolon erwartet. Es kann aber jeder andere Zeichen eingetragen werden. Werden die Spalten durch ein Tabulatorzeichen getrennt, ist hier die Tab-Taste zu betätigen.
- *Eingabeformat Datum*: z.B. TT.MM.JJJJ. Mit T für Tag, M für Monat und J für Jahr.
- *Zeilenstruktur*: Hier kann ein Muster für gültige Zeilen in der Quelldatei hinterlegt werden.

Je nach Spaltenmodus sind die Spaltennummern oder die Feldpositionen und Feldlängen für die *Bezeichnung*, den *Betrag* und das *Zahlungsdatum* einzutragen.

Werden Spaltennummern eingetragen, besteht zusätzlich die Möglichkeit innerhalb der Spalte auf eine bestimmte Position mit der gewünschten Länge zu verweisen.

Die Referenznummern können zugewiesen werden, um eine Identifizierung der Belege zu vereinfachen oder um Verknüpfungen mit anderen Belegen zu ermöglichen.

Auch hier kann eine **Vorschau** zur Prüfung der Daten erstellt werden. Beim **Ausführen** des Imports wird ein neuer Vorgang mit seinen aktuellen Positionen angelegt. Veraltete Vorgänge werden zuvor mit all ihren Positionen gelöscht.

Hauptmenü Vorgänge Vorsysteme

Bezeichnung	Zahlungsmittel	Art	Typ
Bestandsfinanzierung	1200002	E	Datei
ImportOEM852	1200000	E	Datei
JobLiqui	1200000	A	Datei
KundenOPs	1200000	E	Abfrage
LieferantenOPs	1200000	A	Abfrage

Datensatz 2 von 5

Bezeichnung: ImportOEM852
 Zahlungsmittel: 1200000 - Bank
 Art: Eingang
 Importtyp: Datei

Importdefinitionen Vorschau Zielabfrage

Quelldatei: C:\Users\hhuber\hbb\Liquidität\Importdateien\ITPM...
 Codepage: 852
 Dezimaltrenner: ,
 Eingabeformat Datum: TT.MM.JJJJ

1. Zeile Überschrift: Vorzeichen rechts:
 Spaltenmodus: Zeichengetrennt
 Feldtrennzeichen:
 Zeilenstruktur:
 Spaltennummer:
 Feldposition innerhalb der Spalte:
 Feldlänge innerhalb der Spalte:
 Standardwert:

Spaltennummer	Feldposition innerhalb der Spalte	Feldlänge innerhalb der Spalte	Standardwert
Bezeichnung	4	0	
Betrag	1	0	
Zahlungsdatum	0	0	21.01.2016
Referenznummer1	3	0	
Referenznummer2	7	0	

Vorschau Ausführen Batch-Job Filter Suchen Drucken Export

1.4.3 Zielabfrage

Es besteht die Möglichkeit, die gelesenen Daten nachträglich noch einmal zu verändern. Z.B. um bestimmte Buchungen auszuschließen.

Importdefinitionen Vorschau Zielabfrage

```
DELETE FROM LiquiditätImportErgebnis
WHERE Referenznummer2 = 'Umbuchung'
AND IDImportabfrage = @IDImportabfrage
```

Beispielabfrage Update
 Beispielabfrage Delete
 @IDImportabfrage

Die Einschränkung „IDImportabfrage = @IDImportabfrage“ muss in jeder Zielabfrage enthalten sein.

Auch hier stehen 2 Beispielabfragen zur Verfügung, die das Prinzip der Abfrage veranschaulichen sollen.

1.5 Analyse

Die Liquiditätsberechnung erfolgt immer für den Zeitraum von einem Jahr ab Startdatum.

In der Übersicht werden zu Beginn die Ergebnisse für den gesamten Zeitraum dargestellt. Der Kontostand, die Ein- und Ausgaben sowie die fälligen Zinsen für Guthaben oder für ein Überschreiten des Kontokorrent Kreditlimits ergeben den geplanten Saldo. Die Werte werden pro Tag, pro Kalenderwoche und pro Monat für alle Zahlungsmittel bereitgestellt.

Die Fälligkeit von Guthabenzinsen bzw. Zinsen aufgrund des Überschreitens eines Kreditlimits werden jeweils am letzten Tag des Monats berücksichtigt.

Der Anwender hat die Möglichkeit sich die Daten für ausgewählte Zahlungsmittel und Vorgänge sowie Zeiträume anzeigen zu lassen. Die Werte werden auf Cent, Euro oder Tausend Euro gerundet ausgegeben.

Für die Zeilen Kontostand, Einnahmen/Ausgaben, Zinsen und Saldos werden die Details pro Zahlungsmittel durch ein Klick auf das Dreieck sichtbar.

Ein Klick auf die Spaltenüberschrift füllt unten die Detailanzeige mit den Einzelbuchungen für die gewählte Spalte.

Werden für die Anzeige nur Kalenderwochen- oder Monatsspalten gewählt, bewirkt ein Doppelklick auf die Spaltenüberschrift das Öffnen der Kalenderwoche bzw. des Monats.

Negative Werte werden rot dargestellt.

Zahlungsmittel

- 1000000 - Kasse
- 1200000 - Sparkasse
- 1210000 - Volksbank

Vorgänge

- Planwerte
- Importdaten

Zeitraum

- Gesamt
- 06 / 2016
- 07 / 2016

Zeit

- Tage
- Wochen
- Monate

Rundung

- Cent
- Euro
- TEuro

.....

Übersicht

Diagramm

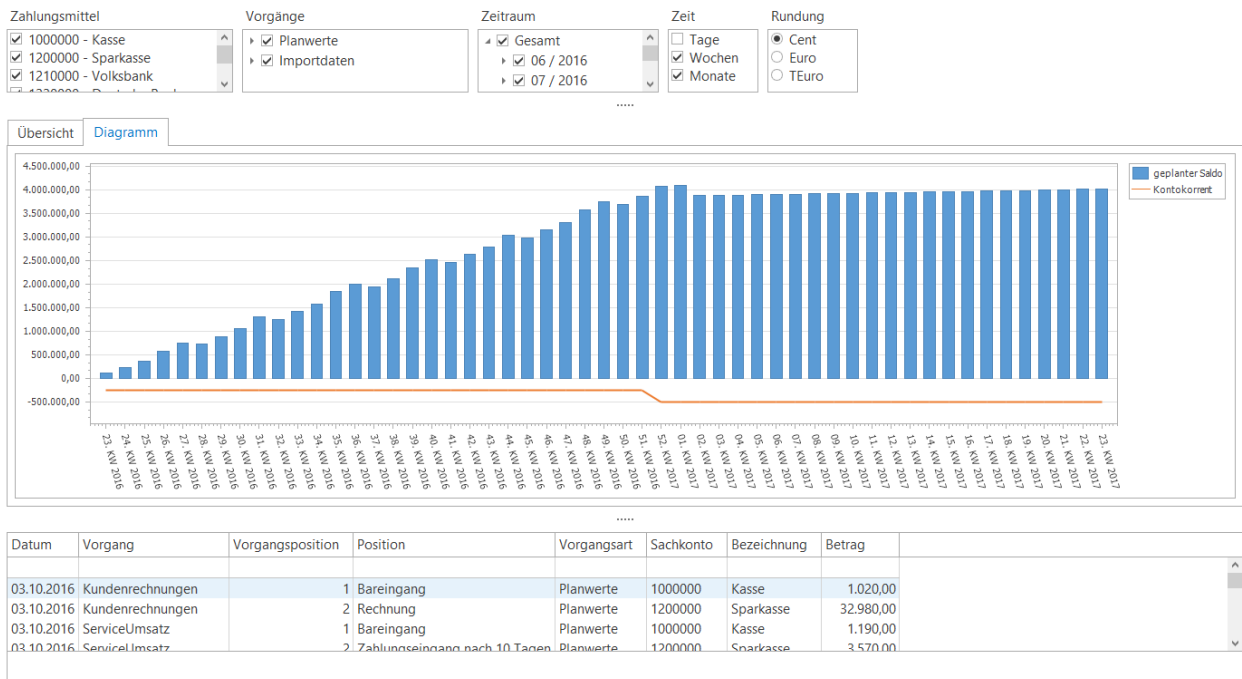
Art	06.06.2016	07.06.2016	08.06.2016	09.06.2016	10.06.2016	11.06.2016	12.06.2016	23. KW 2016	13.06.2016
1. Kontostand	4.560,00	39.750,00	-30.060,00	5.130,00	40.320,00	75.510,00	110.090,00	4.560,00	110.090,00
Kontostand_1000000	4.560,00	6.770,00	8.980,00	11.190,00	13.400,00	15.610,00	17.210,00	4.560,00	17.210,00
Kontostand_1200000	-10.000,00	22.980,00	-49.040,00	-16.060,00	16.920,00	49.900,00	82.880,00	-10.000,00	82.880,00
Kontostand_1210000	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Kontostand_1220000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kontostand_1230000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Einnahmen	35.190,00	35.190,00	35.190,00	35.190,00	35.190,00	34.580,00	0,00	210.530,00	35.190,00
3. Ausgaben	0,00	-105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-105.000,00	0,00
4. Saldo	39.750,00	-30.060,00	5.130,00	40.320,00	75.510,00	110.090,00	110.090,00	110.090,00	145.280,00
Saldo_1000000	6.770,00	8.980,00	11.190,00	13.400,00	15.610,00	17.210,00	17.210,00	17.210,00	19.420,00
Saldo_1200000	22.980,00	-49.040,00	-16.060,00	16.920,00	49.900,00	82.880,00	82.880,00	82.880,00	115.860,00
Saldo_1210000	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Saldo_1220000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo_1230000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Guthabenzins	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Kontokorrent	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
7. Kontokorrent_Zins1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Kontokorrent_Zins2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

⏪ ⏩ Datensatz 1 von 15 ⏪ ⏩

.....

Datum	Vorgang	Vorgangsposition	Position	Vorgangsart	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag
07.06.2016	Kundenrechnungen	1	Bareingang	Planwerte	1000000	Kasse	1.020,00
07.06.2016	Kundenrechnungen	2	Rechnung	Planwerte	1200000	Sparkasse	32.980,00
07.06.2016	Lieferantenrechnungen	1	Lieferantenrechnungen	Planwerte	1200000	Sparkasse	-105.000,00
07.06.2016	Serviceumsatz	1	Bareingang	Planwerte	1000000	Kasse	1.190,00

Im Karteireiter Diagramm werden die Ergebnisse in einem Balkendiagramm aufbereitet.



Ein Klick auf einen Balken im Diagramm füllt unten die Detailanzeige mit den Einzelbuchungen für den gewählten Balkenzeitraum.